

Rhein-Zeitung

www.rhein-zeitung.de



Niersbach DFB-Kapitän

Nachfolger von Theo Zwanziger
einstimmig gewählt. *Sport*

Schwarzstörche verhindern Windräder in der Kuhheck

Behörde lehnt Bau ab. *Seite 25*

Seit 25 Jahren bringen wir Qualität und Preis

RÖMPLER Fenster

Unsere Erfahrung und unsere Preise werden
56291 Wiebelsheim · Industriepark · direkt an der A

AMSTAG, 3. MÄRZ 2012 | 67. JAHRG. | NR. 54

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG - SEIT 1946

G 5911 | A | KR

Doch Schlichter am Ring?

ifelkurs Pächter schlagen Beck Abkommen vor

Nürburgring. Die Chancen für eine Einigung am Nürburgring steigen: Nach dem Land streben nun auch die gekündigten Pächter eine außergerichtliche Verständigung im Streit um die Rennstrecke an. Jörg Lindner, Chef der Nürburgring Automotive GmbH (NAG), hat er Fax auf das Gesprächsangebot des Ministerpräsidenten Beck vom

Region muss allerdings bedacht werden, dass zwischenzeitlich der Betrieb in einer vernünftigen Weise durchführbar ist."

Deshalb schlägt die NAG dem Land „ein außergerichtliches Streiterledigungsverfahren“ vor. Um die Saison 2012 „im Sinne aller Beteiligten“ durchführen zu können, regt die NAG zudem ein

Erster Wohnsitz: Neuwied



Kom

**Bistu
massi**

■ Trier. gene Bi resende mie schl Entsch vorbel". Ackerm jährlich lende Bi 740 000 hat ein!

Obere Naturschutzbehörde entscheidet: Keine Windräder in der Kuhheck

Energie Schwarzstorchhorte sind der ausschlaggebende Verhinderungsgrund

Von unserem Redakteur
Ulf Steffenauseweh

■ **Dierdorf.** In der Dierdorfer Exklave Kuhheck wird es keine Windkraftanlagen geben. Wie der zuständige Kreisbeigeordnete Achim Hallerbach der RZ gestern mitteilte, hat die Struktur- und Genehmigungsbehörde (SGD) Nord als Obere Naturschutzbehörde die

Anträge, fünf Windkraftanlagen zu bauen, aus naturschutzfachlichen Gründen abgelehnt. Ausschlaggebend sind die Hortstandorte von Schwarzstörchen in einem Umkreis von drei Kilometern. Wie Hallerbach weiter ausführte, wird sich der Kreis Neuwied als Genehmigungsbehörde anschließen und die Anträge ablehnen. Der Antragsteller kann dagegen noch klagen.

Ilse Bracher, Vorsitzende der Bürgerinitiative „Rettet die Kuhheck“ zeigte sich in einer ersten Stellungnahme begeistert. „Es lohnt sich, in einer Demokratie zu leben und sich einzusetzen“, jubelte sie und dankte vor allem ihren zahlreichen Mitstreitern.



Ein ausführlicher Bericht zum Thema erscheint am Montag.